

www.pwc.de

Healthcare-Barometer

März 2015



pwc

Impressum

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischer Form.

Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

Kontakt:

Michael Burkhardt
PwC,
Leiter des Bereichs Gesundheitswesen und Pharma
Friedrich-Ebert-Anlage 37
60327 Frankfurt
Telefon: +49 69 9585-1977
E-Mail: michael.burkhardt@de.pwc.com

Pressekontakt:

Sven Humann
PwC, Market Communications
Friedrich-Ebert-Anlage 37
60327 Frankfurt
Telefon: +49 69 9585-2559
E-Mail: sven.humann@de.pwc.com

Agenda

1. Hintergrund und Untersuchungsansatz
2. Key Facts
3. Ergebnisse Bevölkerungsbefragung

Hintergrund und Untersuchungsansatz

1

Hintergrund und Untersuchungsansatz

Hintergrund

Der Berichtsband stellt die Ergebnisse einer Online-Studie zum Thema „**Healthcare-Barometer**“ dar, die im Auftrag der PricewaterhouseCoopers AG WPG durchgeführt wurde.

Untersuchungsansatz

- Bundesbürger aus Deutschland ab 18 Jahren, bevölkerungsrepräsentativ
- Stichprobengröße: N (Deutschland) = 1.062
- Erhebungszeitraum: Dezember 2014
- Setting: Online-Befragung
- Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet.

Key Facts

2

Key Facts

2/3 der gesetzlich Versicherten in Deutschland haben **keine private Zusatzversicherung**. (S. 11)

52% der **Privatversicherten** verdienen jährlich **zwischen 20.000 und 60.000 Euro** (brutto). (S. 12)

Das deutsche Gesundheitssystem genießt einen **großen Vertrauensbonus** und wird von über 50% der Befragten weltweit unter den **Top 3 Gesundheitssystemen** gesehen. (S. 13)

Mangelnde **Aufmerksamkeit**, wahrgenommene fehlende **Fachkompetenz** und **Wartezeiten** sind die häufigsten Gründe für die Unzufriedenheit mit ärztlichen Behandlungen. (S. 14)

Key Facts

Die Hälfte der Deutschen vergibt für die Versorgung in deutschen Krankenhäusern die **Noten 1 und 2**. (S. 15)

Vor einem Krankenhausaufenthalt wird bei der Informationsbeschaffung auf **Fachkompetenz** und **Vertrauen** gesetzt. Gegenüber der jüngeren Generation verliert der Hausarzt allerdings sein Informationsmonopol. (S. 16-17)

Gesetzlich Versicherte sind mit ihrer derzeitigen Krankenkasse zufriedener als Privatversicherte. Insgesamt sind **80% der Deutschen** mit ihrer derzeitigen Krankenkasse und den empfangenen Leistungen **zufrieden**. (S. 18)

Von denen, die mit ihrer Krankenkasse unzufrieden sind, nennt die Mehrheit ein mangelhaftes **Preis-Leistungs-Verhältnis** als die Hauptursache. (S. 19)

Key Facts

Mehr als 75% der Deutschen sehen in der **Gewinnmaximierung** die Hauptmotivation der Pharmaunternehmen. (S. 20)

65% der Deutschen wünschen sich von der Pharmabranche mehr **Innovation** als preisgünstige Nachahmerprodukte. (S. 21)

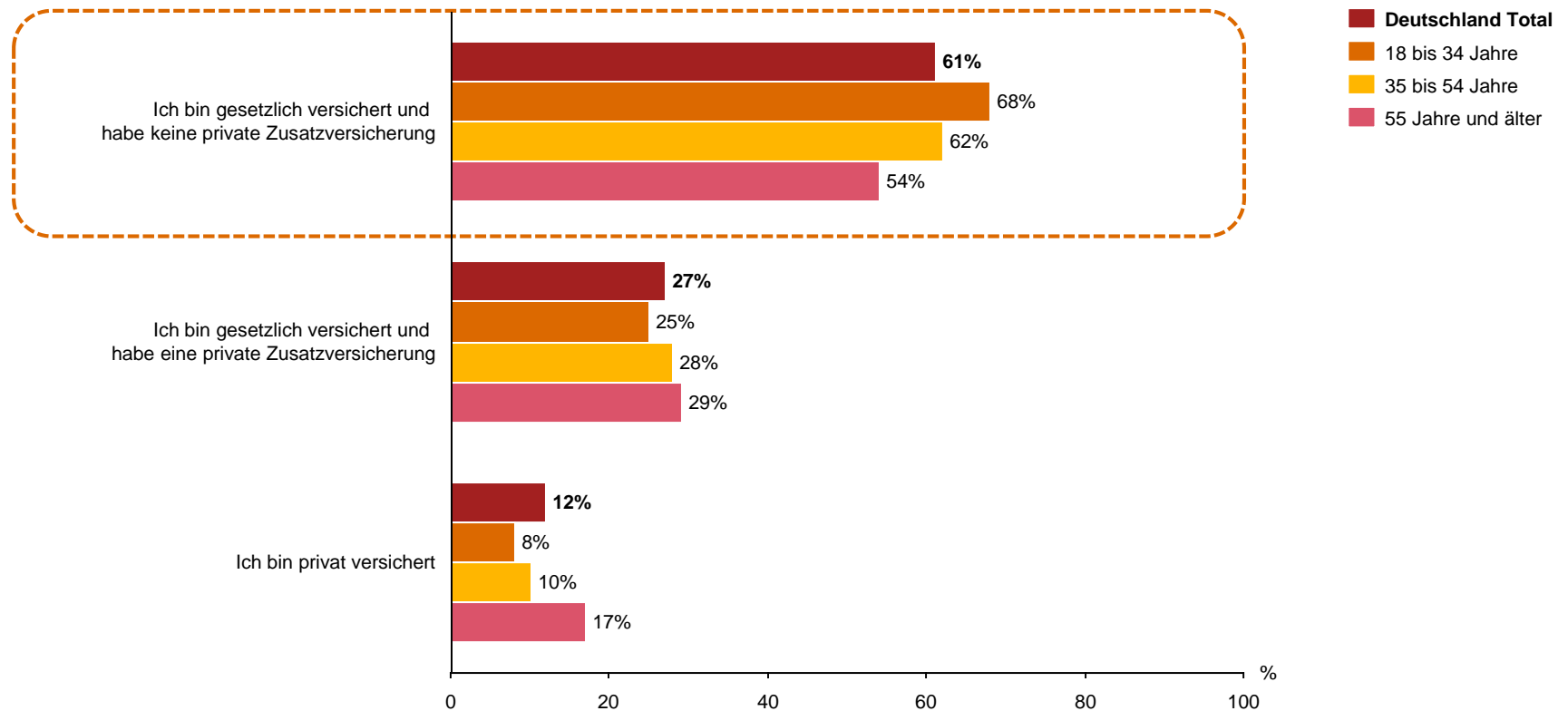
77% der Deutschen nutzen **keine neuen Medien** zur positiven Beeinflussung ihrer Gesundheit. (S. 22)

18% der Deutschen haben **Sorge vor einer Infektion** mit lebensbedrohlichen Viren in Deutschland. Hauptgründe hierfür sind mangelnde Hygiene in deutschen Krankenhäusern sowie die angenommene fehlende Fachkompetenz beim medizinischen Personal. (S. 23)

Ergebnisse Bevölkerungsbefragung

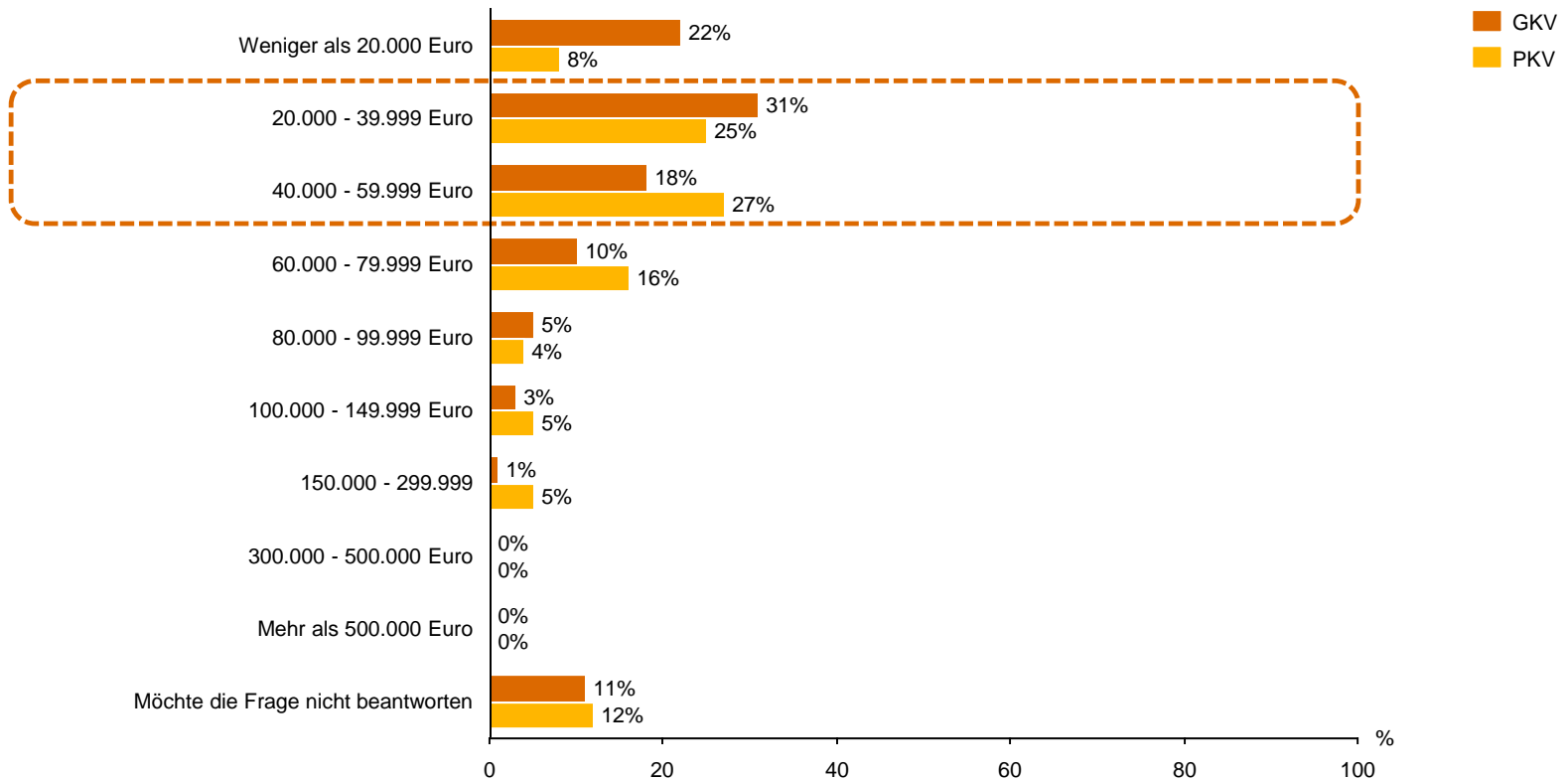
3

2/3 der gesetzlich Versicherten in Deutschland haben keine Zusatzversicherung



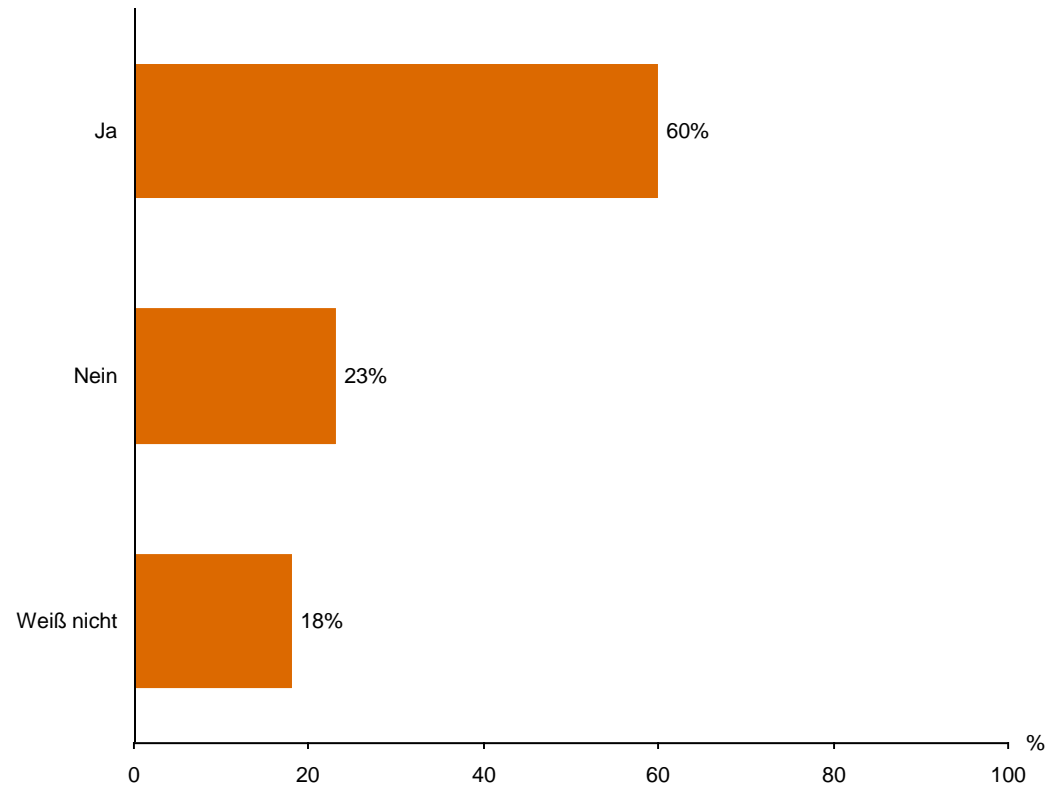
F1: Welche Aussage trifft für Sie in Bezug auf Ihre Krankenversicherung zu?
Basis: Alle Befragten (Deutschland), N = 1.062, Einfachnennung

52% der Privatversicherten verdienen zwischen 20.000 und 60.000 € (brutto) p.a.



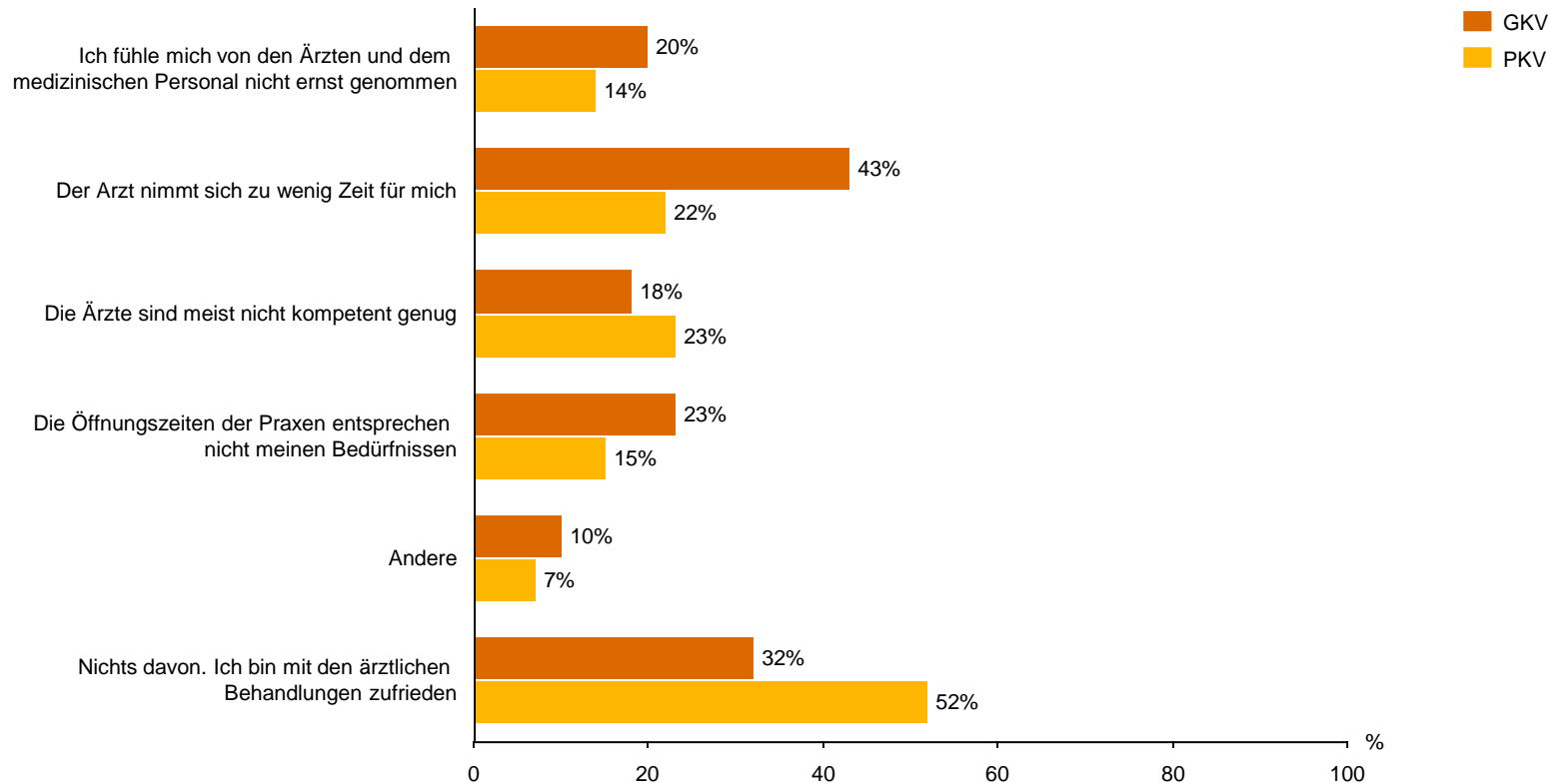
S5: Wie hoch ist das jährliche Bruttoeinkommen Ihres Haushalts (vor Steuern)?
Basis: Alle Befragten (Deutschland), N = 1.062, Einfachnennung

Vertrauensbonus für deutsches Gesundheitssystem: 60% ranken es weltweit unter die Top 3



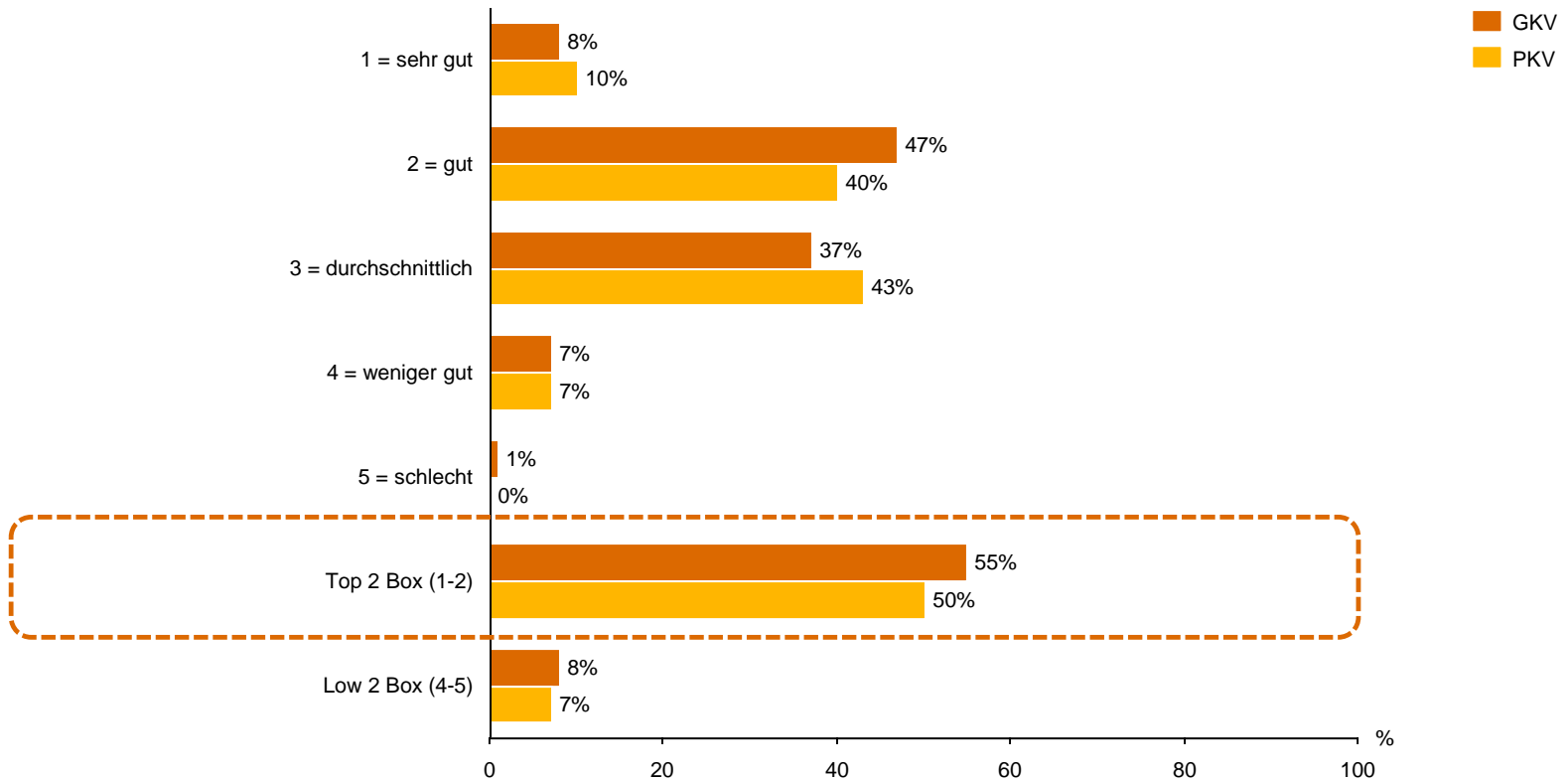
F2: Finden Sie, dass das deutsche Gesundheitssystem zu den besten drei Gesundheitssystemen der Welt zählt?
Basis: Alle Befragten (Deutschland), N = 1.062, Einfachnennung

Mangelnde Aufmerksamkeit und fehlende Fachkompetenz führen zu Unzufriedenheit



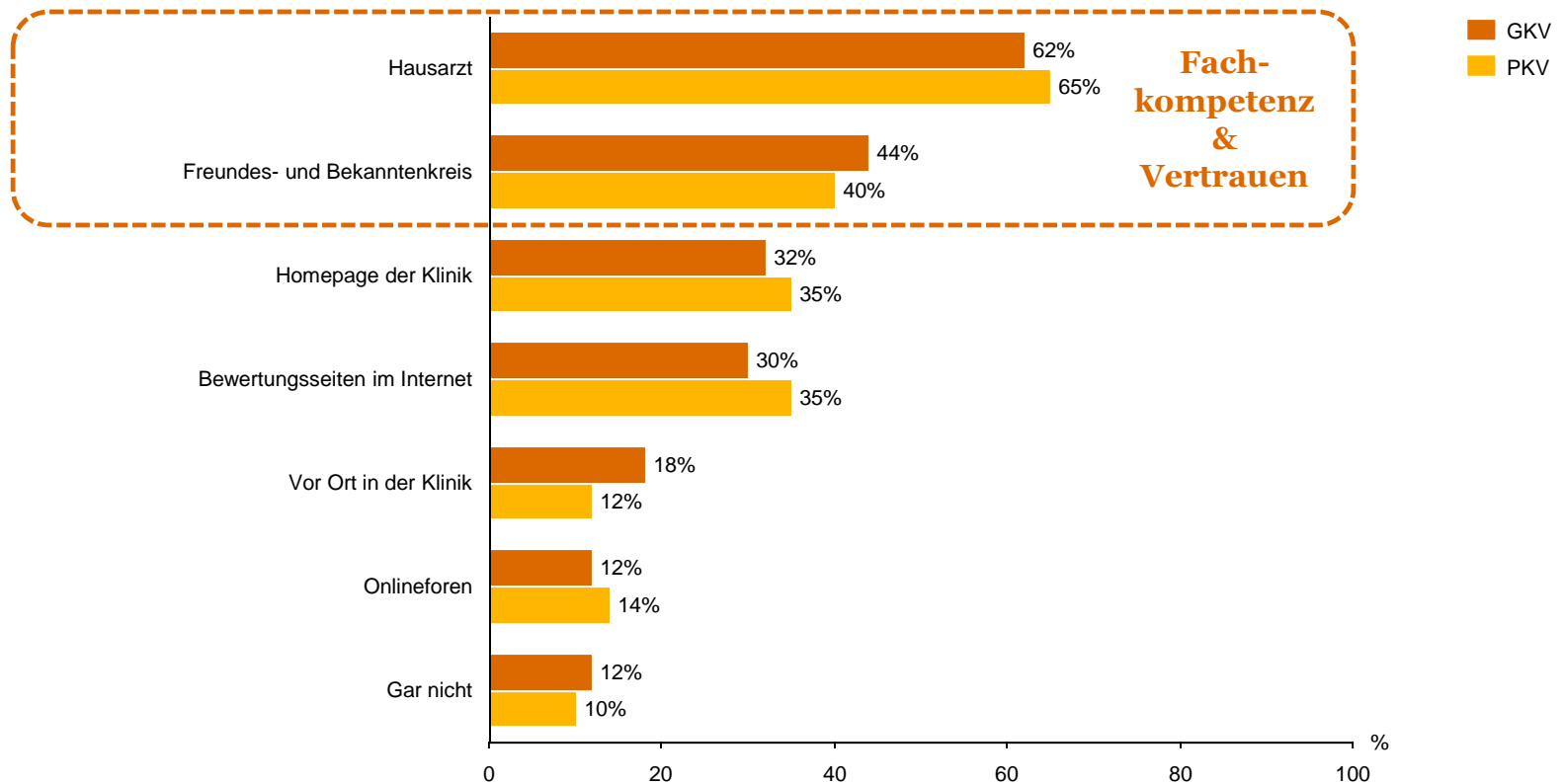
F3: Womit sind Sie bei ärztlichen Behandlungen unzufrieden?
Basis: Alle Befragten (Deutschland), N = 1.062, Mehrfachnennung

50% vergeben für die Versorgung in deutschen Krankenhäusern die Noten 1 und 2



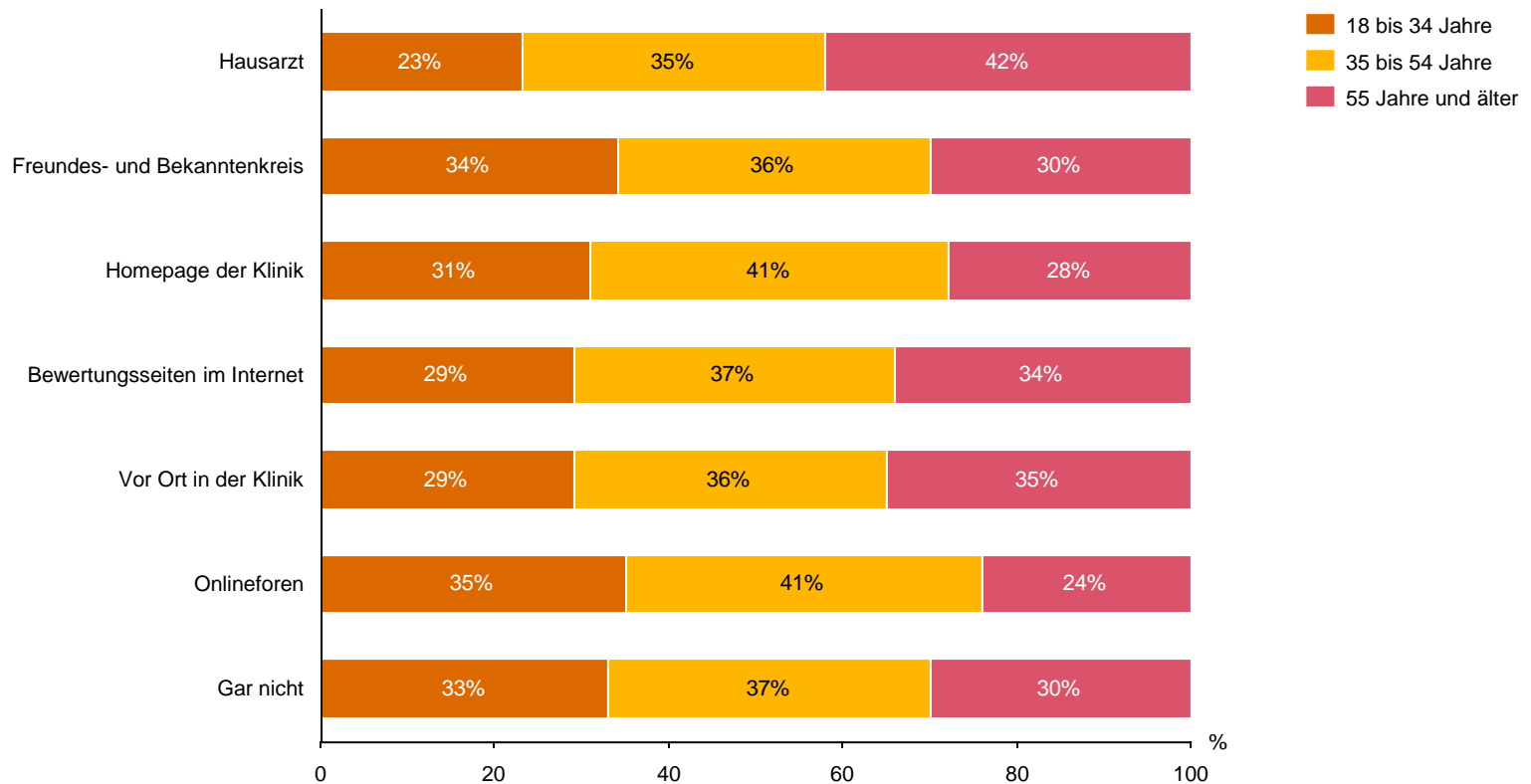
F4: Wie schätzen Sie die Versorgung in deutschen Krankenhäusern ein?
Basis: Alle Befragten (Deutschland), N = 1.062, Einfachnennung

Ärzte sowie Freunde und Bekannte dienen bei der Informationsbeschaffung als wichtigste Quelle



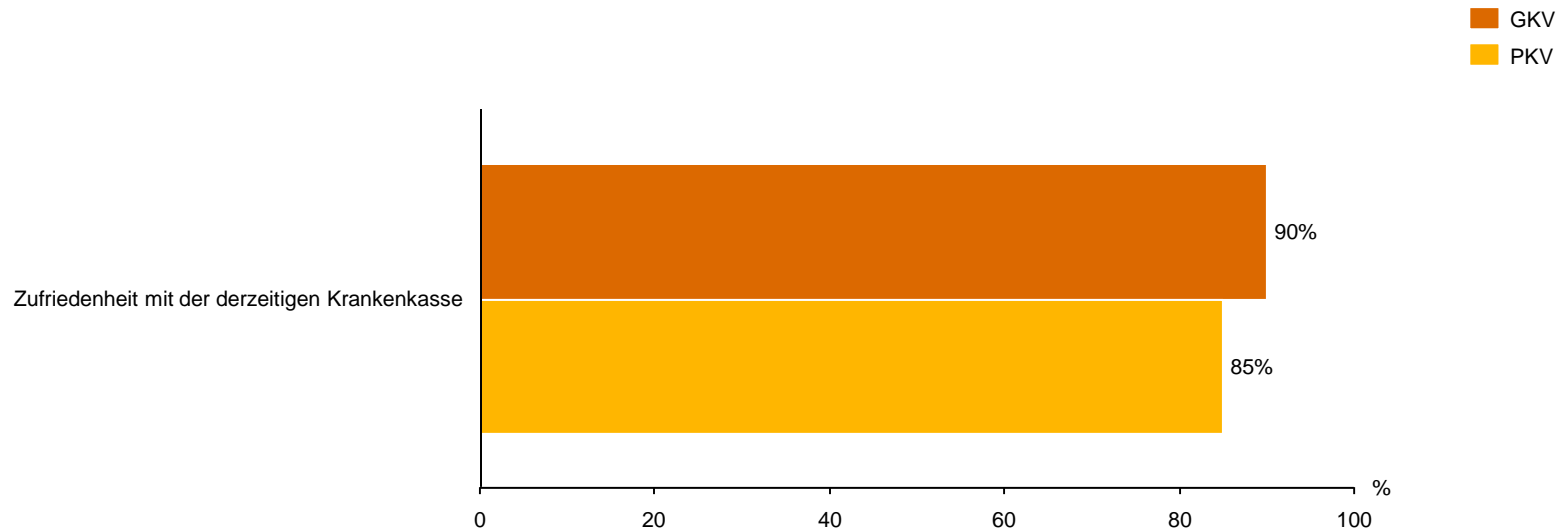
F5: Wie informieren Sie sich vor einem Krankenhausaufenthalt über die passende Klinik?
Basis: Alle Befragten (Deutschland), N = 1.062, Mehrfachnennung

Für die jüngere Generation zählt der Hausarzt allerdings nicht zu den Hauptinformationsquellen



F5: Wie informieren Sie sich vor einem Krankenhausaufenthalt über die passende Klinik?
Basis: Alle Befragten (Deutschland), N = 1.062, Mehrfachnennung

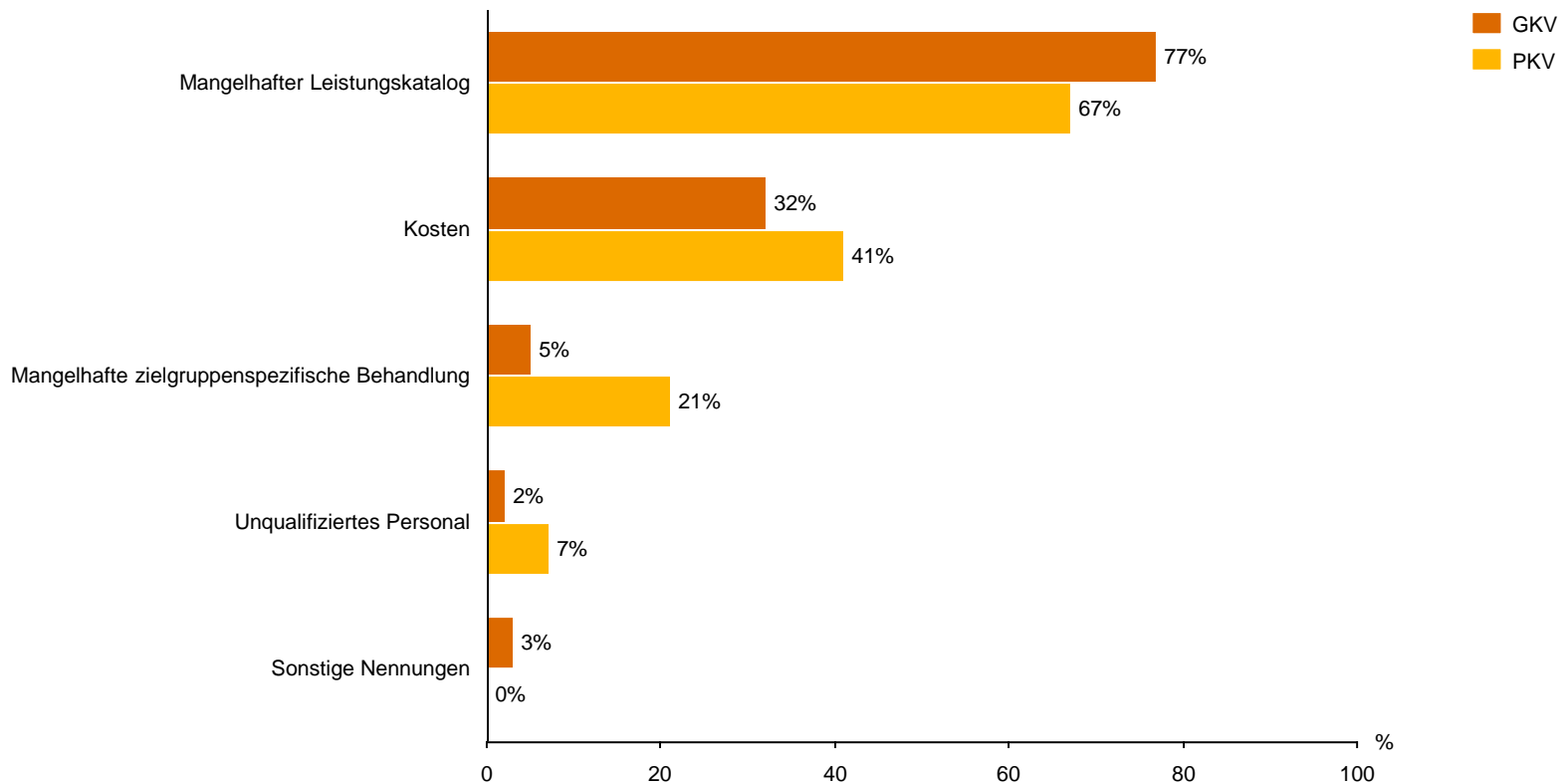
Über 80% der Befragten sind mit den Leistungen ihrer Krankenkasse zufrieden



F6: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Krankenkasse?
Basis: Alle Befragten (Deutschland), N = 1.062, jeweils Einfachnennung

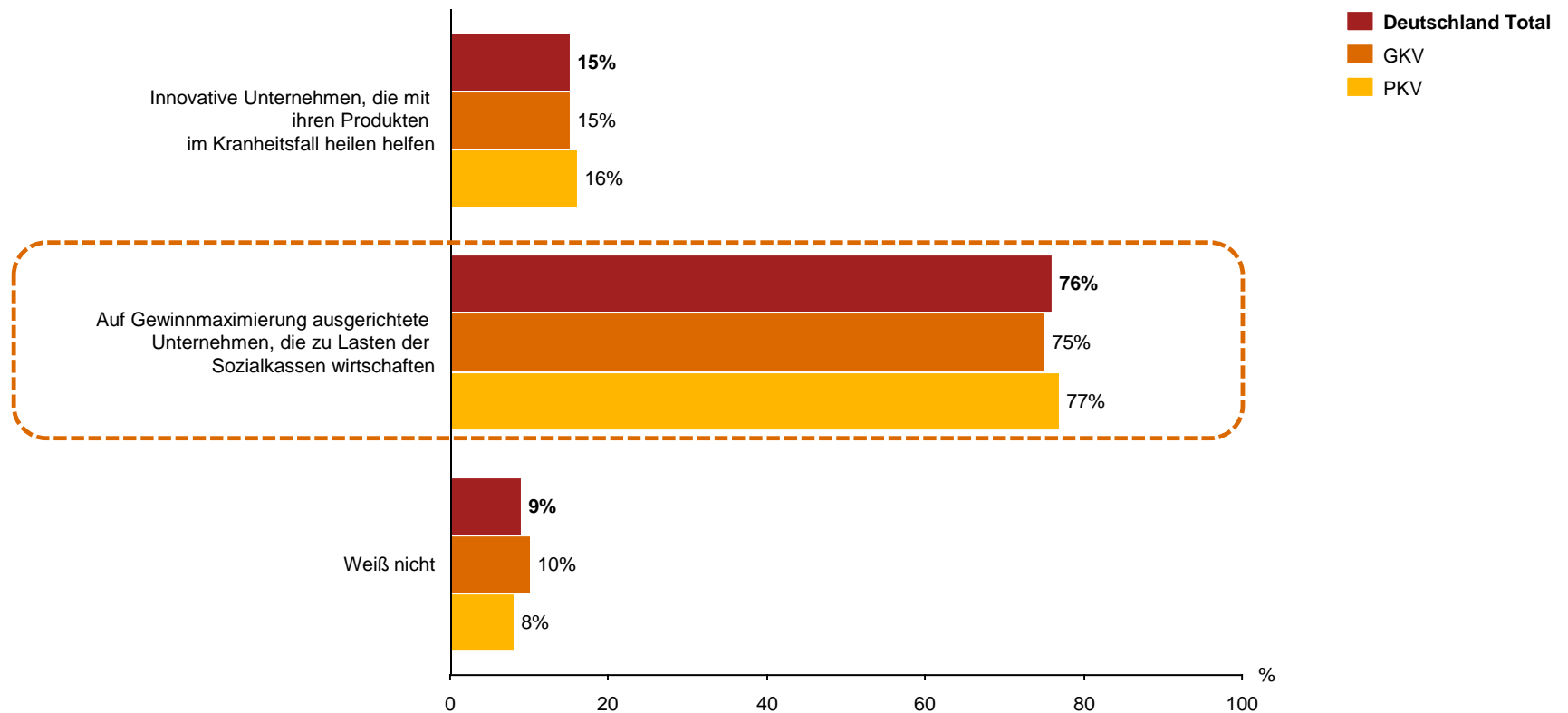
Hauptgrund für die Unzufriedenheit mit der Krankenkasse: Preis-Leistungs-Verhältnis

Cluster über 360 verschiedene genannte Gründe für die Unzufriedenheit



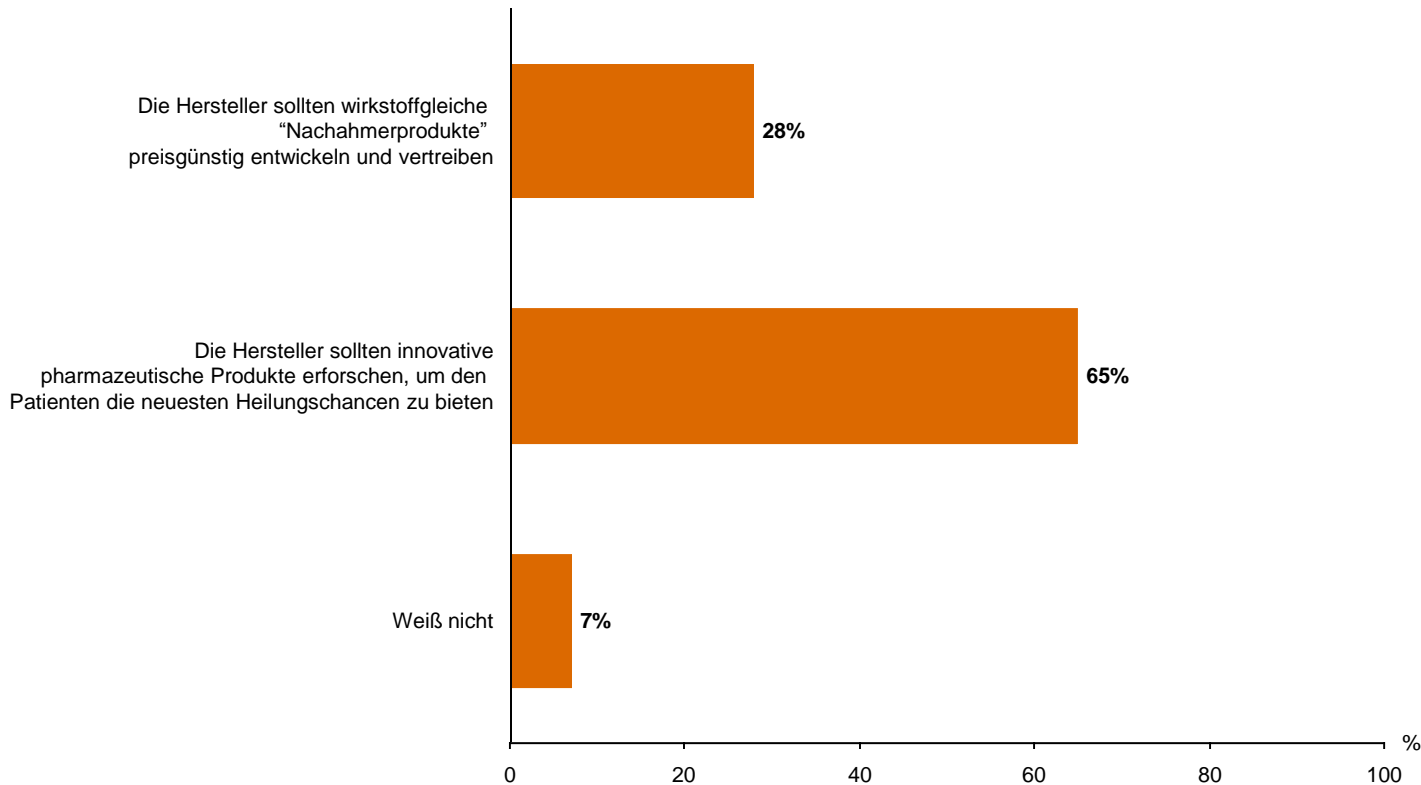
F7b: Warum finden Sie, dass Sie von Ihrer Krankenkasse nicht alle Leistungen bekommen, die eine gute medizinische Versorgung gewährleistet?
Basis: Alle Befragten (Deutsche, die Frage 7 a mit „Nein“ beantwortet haben), N = 216, Mehrfachnennung

Mehr als 75% sehen Gewinnmaximierung als Hauptmotivation der Pharmaunternehmen



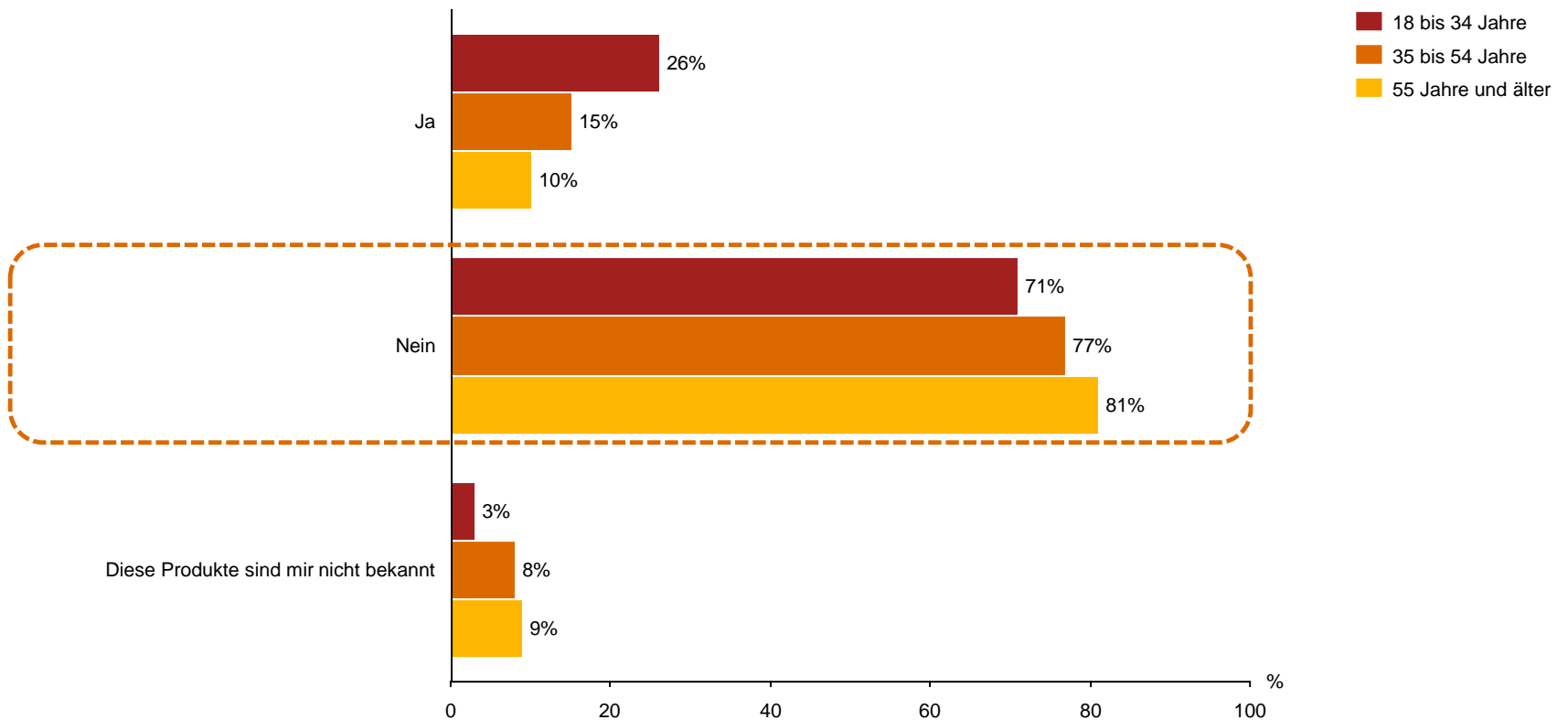
F8: Ihrer Meinung nach sind Pharmaunternehmen tendenziell eher:
Basis: Alle Befragten (Deutschland), N = 1.062, Einfachnennung

65% wünschen sich von der Pharmabranche mehr Innovation als Preisgünstigkeit



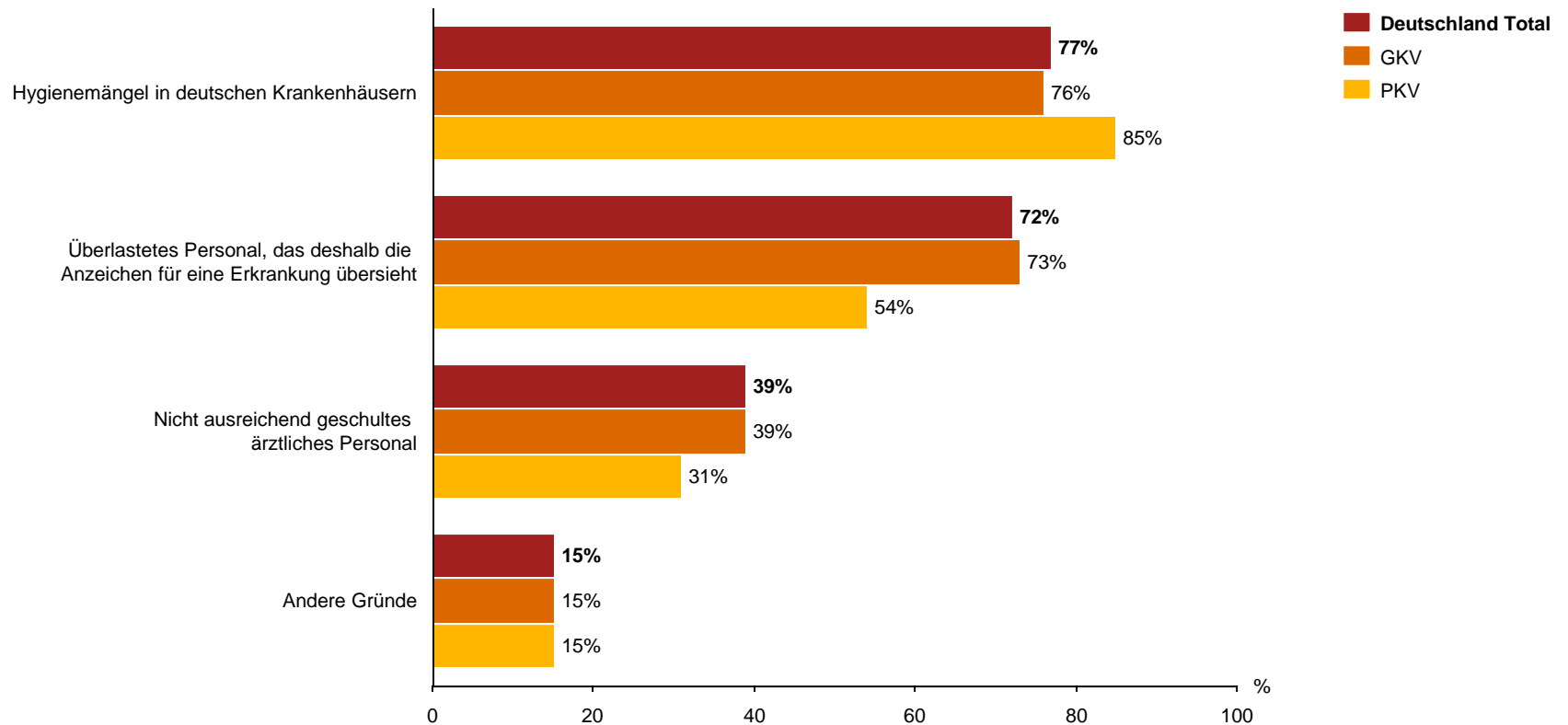
F9: Worauf sollte sich die Pharmabranche Ihrer Meinung nach konzentrieren?
Basis: Alle Befragten (Deutschland), N = 1.062, Einfachnennung

77% der Befragten nutzen keine neuen Medien zur positiven Beeinflussung ihrer Gesundheit



F10: Benutzen Sie Smartwatches, Apps oder Fitnessbänder, um einen positiven Einfluss auf Ihre Gesundheit zu nehmen?
Basis: Alle Befragten (Deutschland), N = 1.062, Einfachnennung

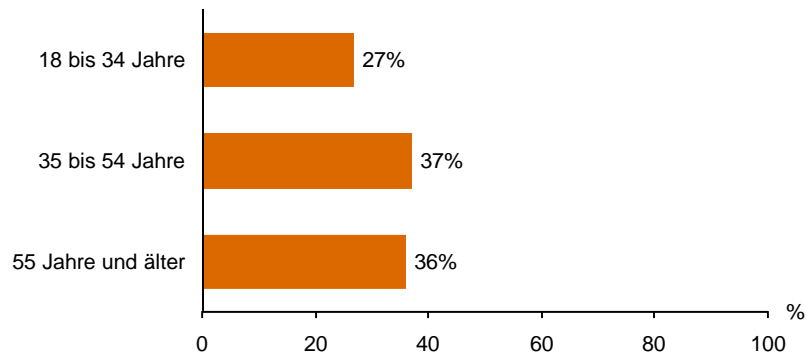
Hauptsorgen: Fehlende Fachkompetenz und Hygienemängel in Krankenhäusern



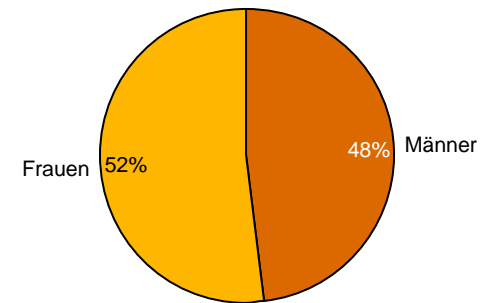
F11b: Welche Sorgen haben Sie, dass Sie sich mit lebensbedrohlichen Viren hier in Deutschland infizieren könnten?
Basis: Alle Befragten (Deutsche, die Frage 11 mit „Ja“ beantwortet haben), N = 191, Mehrfachnennung

Statistik

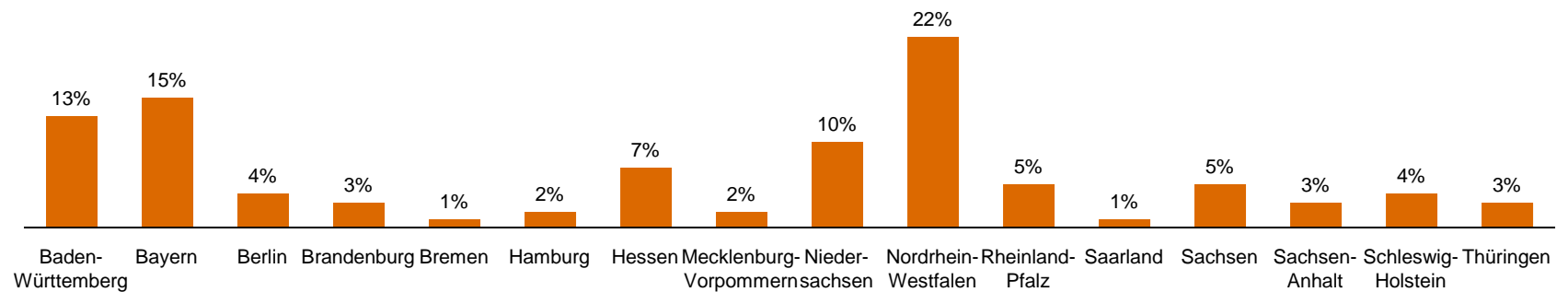
Alter



Geschlecht



Bundesländer



Basis: Alle Befragten (Deutschland), N = 1.062

Vielen Dank.